

# Hochschulen - Universités

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Geographica Helvetica : schweizerische Zeitschrift für Geographie = Swiss journal of geography = revue suisse de géographie = rivista svizzera di geografia**

Band (Jahr): **3 (1948)**

PDF erstellt am: **05.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## HOCHSCHULEN — UNIVERSITÄTEN

**Geographische (G) und ethnographische (E) Vorlesungen im Sommersemester 1948.** S = Übungen, Seminarien; Ziffern = Stundenzahlen.

a) Eidgenössische Technische Hochschule. GUTERSOHN: Schweiz 2; Hydrographie 2, S 2 und 2, Feldaufnahmen, Exkursionen (mit WINKLER); IMHOF: Kartenzeichnen II, 3; WINKLER: Aktuelle Fragen der Landesplanung 1, Exkursionen (mit GUTERSOHN).

b) Handelshochschule St. Gallen. WIDMER: G des Handels und Verkehrs 2, G der Metall- und Textilwirtschaft 2; WINKLER: S 2.

c) Universitäten. Basel. VOSSELER: Nordeuropa 2, Tessin 1, Exkursionskurs 2; ANNAHEIM: Einführung in das Studium der Geographie 1, S (Kulturgeographie der Schweiz) 1, Exkursionen; SPEISER: Allgemeine E 3, Südsee 2, S; BÜHLER: Metalltechnik der Naturvölker 2, S 2; GEIGER: Das Volksschauspiel 2. — Bern. NUSSBAUM: Klimatologie und Ozeanographie 2, Europa 3, Eiszeitalter 1, S 2 und 1, Kolloquium (mit STAUB) 1, Exkursionen; STAUB: Vorderindien und Ostasien 2, Mittelmeergebiet 1, Allgemeine Wirtschafts- und Verkehrsgeographie 3, Wirtschaftsgeographie S 2, S 1; GYGAX: Hydrologie II 1, Ergänzungen zur physikalischen G 1. — Fribourg. GIRARDIN: Pays riverains de la Méditerranée orientale 2, G physique de la Suisse 1, S 1; GABUS: Les matières premières d'origine minérale 1, Les théories de la Colonisation 1; TERCIER: G physique 1; GERBER: Topographie 2. — Genève. BURKY: G humaine 3, S 2, Provinces de France I, 1; NICOLSKY: Sibérie 1; PITTARD: E générale 2; LOBSIGER-DELLENBACH: E générale 1; DAMI: G ethnique et linguistique 1. — Lausanne. ONDE: Les volcans 1, Le Brésil 1, Explication de cartes 1, Les céréales 2, S 1, Civilisation française 1; TIERCY: Astronomie sphérique et g 2. — Neuchâtel. GABUS: G humaine S 1, Méthodes de colonisation 2, Matières premières d'origine minérale 1; KRANCK: Biog 2, Cartes g 2, Matières premières minérales 2; GUYOT: Cartes g 1; MÉAUTIS: Topographie de Rome 1. — Zürich. BOESCH: Allgemeine Morphologie 3, Schweiz (Wirtschaftsgeographie) 2, Morphologie der Gebirge 1, S 2 und 4—8, Exkursionen; TAMMEKANN: Physische G Skandaviens 3, Landschaftskundliche Arbeitsmethoden 2; GUYAN: Kulturlandschaftsgeschichtliche Arbeitsmethoden 1; SUTER: Tschechoslowakei 1; STEINMANN: Allgemeine E II 1, Afrika 1, S 1; EUGSTER: G Medizin 1; JUD: Romanische Sprache 2; POKORNY: Kelten; DUBLER: Weltbild, Länder- und Völkerkunde nach hispano-christlichen, byzantinischen und islamischen Quellen; HUBSCHMID: Ortsnamen der deutschen und französischen Schweiz; WEISS: Einführung in die Volkskunde 2, Einführung in die volkskundliche Kartographie 1, Graubünden 1.

**Thèses de doctorat et mémoires exécutés ou en préparation 1947/48.** Université de Lausanne (Prof. ONDE): DIVORNE, L'industrie des machines textiles en Suisse (achevé); GRAF, L'industrie suisse de la fonte grise (achevé); VOGEL, L'émigration suisse hors d'Europe dans l'entre-deux-guerres (achevé); BUNZL, L'industrie actuelle du papier en Autriche (en préparation); WALSER, Les carrières de marbre blanc de Carrare (achevé); KAUCIG, Le développement des ports et de la marine marchande en Yougoslavie de 1918 à 1939 (en préparation); NOUSS, La population de la République syrienne: étude démographique et ethnographique (en préparation); MOUSSLY, Le problème de l'eau dans les pays du Levant (en préparation.)

## LANDESPLANUNG — PLANISME NATIONAL

Außer den Landes- und Regionalplanungsverbänden und Juristen (Geogr. Helvetica II, 1947, S. 280) haben sich in den letzten Jahren auch Hochschulen an der Förderung planerischer Aufgaben beteiligt. So beschaffte das Geographische Institut der Universität Zürich (Dr. H. CAROL) einen Teil der Unterlagen für die Regionalplanung im Zürcher Unterland mit besonderer Berücksichtigung des Flugplatzgebietes und schuf einen Geographisch-Statistischen Atlas des Kantons Aargau sowie die zweite Auflage eines solchen über den Kanton Zürich, die beide als Basen der Regional- bzw. Kantonalplanung dienen. Das dem Geographischen Institut der Eidgenössischen Technischen Hochschule (Prof. H. GUTERSOHN) angegliederte Institut für Landesplanung der ETH. beschäftigte sich in Kolloquien mit der Ortsplanung von Eglisau (1946/47) und der Regionalplanung der Schiffsregion Rheinaare-Limmat (1947/48), über die Berichte in Polykopen erschienen bzw. im Erscheinen begriffen sind. Ferner beteiligte es sich an der Grundlagenbeschaffung der Regionalplanung «Mittellrheintal», die sechs st.-gallische Gemeinden unternommen haben und die vor dem Abschluß steht; auch nimmt es beratend an der nunmehr in Durchführung begriffenen Ortsplanung der Gemeinde Eglisau teil. Mit Planung befaßten sich 1947/48 ebenfalls die Forstschule der ETH. Prof. CH. GONET) und die Architektenschule (Prof. W. DUNKEL), die verschiedene Themata des In- und Auslandes bearbeiteten und von deren Resultaten zu wünschen wäre, daß sie irgendwie öffentlich nutzbar gemacht würden.

Sodann hat die Arbeitsgruppe für Landesplanung der von Ingenieur H. RITTER (Zürich) 1941 begründeten, derzeit von Dr. R. MERIAN (Zürich) präsierten Akademischen Studiengruppe, die sich aus Akademikern verschiedenster Berufsrichtungen, auch mehreren Geographen, zusammensetzt, unter der Leitung von Dr. H. CAROL 1947 eine zweite größere Studie beendet, welche die Frage «Wie soll die großstädtische Kulturlandschaft schweizerischer Prägung gestaltet sein?» behandelt. Eine eingehende Publikation «Richtplan zur Gestaltung schweizerischer Großstadtgebiete, dargestellt am Beispiel von Stadt und Kanton Zürich» ist auf den vom 20. bis 26. Juni 1948 stattfindenden XIX. Internationalen Kongreß für Wohnungsbau und Stadtplanung zu erwarten.